



Was sollte ich mitbringen?

Was erfahre ich über meine Erkrankung?

Neben dem Training und Ihren aktiven Betätigungen sollen Sie alle nötigen Informationen über Ihre Krankheit, die Besonderheiten der operativen oder konservativen Behandlung und deren Auswirkungen auf Ihr weiteres Leben erhalten. Dazu nehmen Sie an entsprechenden Seminaren und Schulungen teil und bekommen von uns schriftliches Informationsmaterial.

Wie bin ich untergebracht?

Sie sind im MediClin Reha-Zentrum Bad Orb vornehmlich im Einzelzimmer untergebracht. Wir versorgen Sie selbstverständlich mit dem notwendigen Inventar und mit Hilfsmitteln je nach Bedarf und Ausstattung Ihres Zimmers. Sie können alle öffentlich zugänglichen Einrichtungen des Hauses nutzen (siehe Hausprospekt des Reha-Zentrums). Sie sollten aber der Einschätzung Ihres betreuenden Arztes vertrauen, wenn z.B. von Therapien im Wasser, von der Schwimmbadbenutzung oder von zusätzlichen Trainingsaktivitäten aus medizinischen Gründen abgeraten wird.

Wir heißen Sie herzlich willkommen im MediClin Reha-Zentrum Bad Orb!

Ihr Reha-Team

Checkliste:

- vorhandene Arztberichte und med. Unterlagen
- Röntgenbilder
- vorhandene Medikamente
- Gehstützen oder sonstige Gehhilfen/Rollator
- sonstige Hilfsmittel
- Kompressionsstrümpfe, sofern vorhanden und benötigt
- Sportkleidung
- bequeme Schuhe (Turnschuhe mit Klettverschluss)
- Badesachen
- Bademantel
- Toiletten- und Pflegeartikel

Hier finden Sie uns

Das MediClin Reha-Zentrum Bad Orb befindet sich nahe Frankfurt am Main, Aschaffenburg, Fulda, Offenbach, Hanau und Gelnhausen.

Mit der Bahn

Der Zug über Frankfurt oder Fulda fährt bis zum Bahnhof Wächtersbach. Dort holen wir Sie gerne ab.

Mit dem Auto

Sie fahren auf der A 66 bis zur Ausfahrt Bad Orb/Wächtersbach. Im Ort ist das Reha-Zentrum nach 1,6 km rechts ausgeschildert.



www.reha-zentrum-bad-orb.de

MediClin Reha-Zentrum Bad Orb

Spessartstraße 20
63619 Bad Orb

Aphasiker-Zentrum Bad Orb e.V.,
Beratungsstelle für Hessen

Haben Sie Fragen?

Wir informieren Sie gern.

Telefon 06052/808-0
Telefax 06052/808-649
Servicetelefon 0800/1001461
info.bad-orb@mediclin.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008, KTQ,
den Qualitätsgrundsätzen des IQMP-Reha
sowie nach den Arbeitsschutzanforderungen
der MAAS-BGW

MediClin Reha-Zentrum
Bad Orb



Willkommen in der Reha!

Erste Antworten auf Ihre Fragen



MediClin Reha-Zentrum Bad Orb

**Fachklinik für Neurologie und
Klinische Neuropsychologie**

Fachklinik für Konservative Orthopädie

**Neurologisch-orthopädisches
Kompetenzzentrum**

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie kommen nach einem Krankenhaus-Aufenthalt in das MediClin Reha-Zentrum Bad Orb, und wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen. Mancher von Ihnen hat schon „Reha-Erfahrung“, für andere wird dies die erste Berührung mit der Reha-Medizin sein.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, was Sie bei uns erwartet.

Was bedeutet Reha?

Rehabilitation – Anschlussrehabilitation (AR) oder Anschlussheilbehandlung (AHB) – bedeutet für Sie den Übergang vom Krankenhaus, von der Akutbehandlung in das alltägliche Leben.

Ziel der Rehabilitation ist es, eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit und eine Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Freundeskreis zu erreichen.

Wichtig sind zunächst die Sicherung der Heilungsvorgänge und Verhütung von typischen postoperativen Komplikationen. Die Hauptsache der Reha ist das Training, Hilfe zur Selbsthilfe und schließlich die Rückkehr in die – hoffentlich komplette – Selbstständigkeit.



Wie läuft die stationäre Reha-Behandlung ab?

Der **Tagesablauf** orientiert sich an den im Therapieplan stehenden Anwendungen, die in den Therapieabteilungen oder auch im Zimmer stattfinden.

Für ein gutes Ergebnis ist nach einem akuten Ereignis oder Eingriff die Nachbehandlung sehr wichtig:

Die **Krankengymnastik** und die **Medizinische Trainingstherapie** („Sporttherapie“) dienen der Wiederherstellung der gestörten oder verloren gegangenen Funktionen bei Beachtung der noch notwendigen Schonung und Entlastung. Eine wichtige Rolle hat auch die **Ergotherapie** mit gezieltem Funktionstraining für die Aktivitäten des täglichen Lebens, Hinweisen und Hilfen zum Gelenkschutz und mit der bedarfsgerechten Hilfsmittelversorgung. Zur raschen Funktionsherstellung sind **Selbstübungen** außerhalb der Behandlungszeiten wichtig, zu denen Sie angeleitet werden.

Zum Reha-Team gehören auch **Psychologen** bzw. **Neuropsychologen**, die bei bestimmten Fragen und persönlichen Problemen der Patienten konsultiert werden.



Krankenpflege in der Rehabilitation ist **aktivierende Pflege**.

Ziel der aktivierenden Pflege ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten bzw. zu fördern. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten werden die Pflegemaßnahmen individuell ausgewählt: von der Beratung und Anleitung über die Unterstützung bis hin zur vollständigen Übernahme der Versorgung. Aktivierende Pflege bezieht den Patienten aktiv in die Bewältigung seiner Krankheit ein.

Das **Pflegepersonal** steht Ihnen am Pflegestützpunkt z.B. für Blutdruck- und Pulskontrollen, Wundversorgungen und die Medikamentenausgabe oder Verabreichen von Injektionen während bestimmter Sprechzeiten zur Verfügung und übernimmt Aufgaben der Organisation und Administration. Weitere Pflegemaßnahmen werden nach Bedarf im Patientenzimmer durchgeführt. Darüber hinaus ist im Bedarfsfall rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner über die Rufanlage erreichbar. Ebenso ist ständig – auch nachts – ein Arzt in der Klinik verfügbar.

Die **ärztliche Betreuung** während der Reha übernehmen der Ihnen zugeteilte Stationsarzt sowie der Chef- und der Oberarzt der jeweiligen Abteilung. Der Stationsarzt führt die Aufnahmeuntersuchung durch und legt die notwendi-



ge medikamentöse Behandlung fest. Er formuliert auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse mit Ihnen zusammen die **Rehabilitationsziele** und erstellt einen an diesen Zielen ausgerichteten **Therapieplan**. Der Stationsarzt, Chefarzt und Oberarzt stehen Ihnen zu den festgelegten Visiterminen sowie während bestimmter Sprechzeiten mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Ärzte sind verantwortlich für die Erstellung der Verlaufsberichte und die sozial-medizinische Einschätzung am Ende der Behandlung.

Rehabilitation ist keine starre Angelegenheit, sondern erfordert eine ständige Anpassung und Angleichung der notwendigen Maßnahmen je nach erreichtem Status und Prognose. Die nötigen Anpassungen werden im MediClin Reha-Zentrum Bad Orb in regelmäßigen Besprechungen mit den an Ihrer Behandlung beteiligten Therapeuten (**Reha-Team**) erörtert. Das ist die Grundlage des so genannten ganzheitlichen Ansatzes in der Reha-Medizin. Gemeinsam werden die Notwendigkeiten für die **Reha-Nachsorge** besprochen und festgelegt.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist hier wie schon im Krankenhaus der Sozialdienst. Der **Sozialdienst** hilft bei allen Fragen der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung, der häuslichen Pflege oder auch bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht usw.